

Semper idem Underberg AG

Unternehmens- und Anleiheanalyse zur Semper idem Underberg Anleihe 22/28

ISIN DE000A30VMF2	Instrument Anleihe 2022/2028	Kupon 5,50 % p.a.
Stand 08.07.2026, 14:30 Uhr	Emittent Semper idem Underberg AG	Aktie nicht börsennotiert

Kernaussage

Die Aktie ist für Privatanleger nicht investierbar, weil Semper idem Underberg nicht börsennotiert ist. Relevant ist daher vor allem die Anleihe DE000A30VMF2. Sie wirkt für einen Buy-and-Hold-Ansatz bis 2028 vertretbar, bleibt aber ein unbesicherter Mittelstands-Corporate-Bond und kein Ersatz für Staatsanleihen.

Hinweis: Dieser Text ist eine allgemeine private Einschätzung und keine Anlage-, Steuer- oder Rechtsberatung.

Kurzüberblick

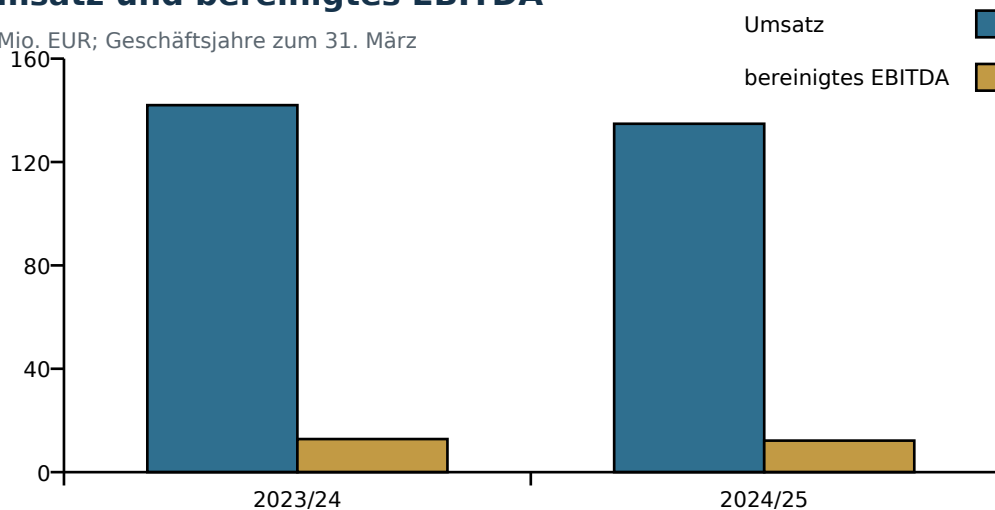
Semper idem Underberg ist kein börsennotiertes Aktieninvestment, sondern für Privatanleger faktisch ein Anleiheemittent. Eine echte Aktienanalyse mit KGV, Dividendenrendite und Kursziel ist deshalb nicht möglich: Die Aktien liegen vollständig bei der Underberg GmbH & Co. KG; es gibt keinen Börsenkurs, kein Markt-KGV und keine Dividendenrendite für außenstehende Aktionäre.

Der investierbare Teil der Betrachtung ist daher die Semper idem Underberg Anleihe 2022/2028 mit der ISIN DE000A30VMF2. Sie hat einen Kupon von 5,50 % p.a., läuft bis Oktober 2028 und notiert in Euro. Bei Kursen um 102,6 bis 103,1 % Anfang Juli 2026 ergibt sich grob eine Rendite bis Endfälligkeit von rund 4 % p.a.; wegen Stückzinsen und möglicher Kündigungsrechte ist das nur eine Näherung.

Punkt	Einordnung
Aktie	Nicht börsennotiert; kein handelbarer Streubesitz, kein Kursziel, kein KGV, keine Dividendenrendite für externe Anleger.
Geschäft	Traditionsreicher Spirituosen- und Markenanbieter mit Eigenmarken und Distributionsmarken.
Fundamentals	Umsatz zuletzt rund 134,8 Mio. EUR; bereinigtes EBITDA rund 12,2 Mio. EUR; bereinigte EBITDA-Marge rund 9 %.
Bilanz	Eigenkapitalquote rechnerisch rund 30,7 %; Kassenbestand rund 19,1 Mio. EUR; Anleiheverbindlichkeiten rund 82,2 Mio. EUR.
Anleihe	Unbesichert, nicht nachrangig, 1.000 EUR Stückelung, 5,50 % Kupon, Fälligkeit 07.10.2028.
Fazit	Für Buy-and-Hold bis 2028 vertretbar, aber nur bei bewusster Akzeptanz des Mittelstands- und Refinanzierungsrisikos.

Umsatz und bereinigtes EBITDA

in Mio. EUR; Geschäftsjahre zum 31. März



Quelle: Konzernabschluss 2024/25; Werte gerundet.

Unternehmensgeschichte und Profil

Die Semper idem Underberg AG ist der deutsche Kern der traditionsreichen Underberg-Gruppe. Die Ursprünge reichen bis 1846 nach Rheinberg zurück. Der Name Underberg steht historisch vor allem für Kräuterbitter und später auch für ein breiteres Spirituosengeschäft. Der Kern der Marke ist dabei weniger kurzfristiger Modekonsum, sondern eine über Jahrzehnte aufgebaute Bekanntheit im Handel und bei älteren, markentreuen Konsumenten.

Heute steht das Unternehmen für Spirituosenmarken wie Underberg, Asbach, PITÚ, XuXu, St. Hubertus-Tropfen und Grasovka. Hinzu kommen Distributionsmarken wie Amarula, BOLS, Koskenkorva Vodka, Linie Aquavit und Ouzo of Plomari. Operativ ist das Geschäft breit im Lebensmitteleinzelhandel, bei Discountern, Cash & Carry, Fachhandel, Gastronomie, Handelsmarken und internationalem Vertrieb verankert.

Die Struktur ist für Außenstehende wichtig: Semper idem Underberg ist zwar eine Aktiengesellschaft, aber keine börsennotierte Publikumsgesellschaft. Das Eigenkapital ist damit für Privatanleger praktisch nicht zugänglich. Wer das Unternehmen kapitalmarktseitig beurteilt, beurteilt daher vor allem die Fähigkeit des Unternehmens, Zinsen zu bedienen und die Anleihe bei Fälligkeit zu refinanzieren oder zurückzuzahlen.

Was daraus folgt

Bei Underberg geht es für Privatanleger nicht um die Frage, ob die Aktie günstig oder teuer ist. Es geht um die Bonität des Emittenten, die Stabilität der Cashflows, die Bilanzrelationen und die Rückzahlungsfähigkeit der Anleihe im Jahr 2028.

Geschäftsmodell

Das Geschäftsmodell ist markengetrieben, aber nicht hochwachstumsorientiert. Underberg verkauft alkoholische Getränke über den Handel und über Vertriebspartnerschaften. Die Vorteile liegen in Markenbekanntheit, Regalpräsenz, etablierten Handelsbeziehungen und einem Produktportfolio, das nicht vollständig von einer einzigen Marke abhängt. Die Schwächen liegen im reifen Markt, in Werbe- und Listungskosten, im Druck des Lebensmitteleinzelhandels und in der konjunkturellen Sensibilität von Konsumgütern.

Ein weiterer Punkt ist die Demografie der Marken. Traditionsmarken haben Substanz, aber sie müssen regelmäßig erneuert werden. Für die nächsten 5 bis 15 Jahre hängt viel davon ab, ob Underberg jüngere Konsumenten erreicht, alkoholfreie oder alkoholarme Varianten sinnvoll aufbaut, Ready-to-drink-Konzepte nutzt und gleichzeitig die profitablen Kernmarken schützt.

Fundamentals

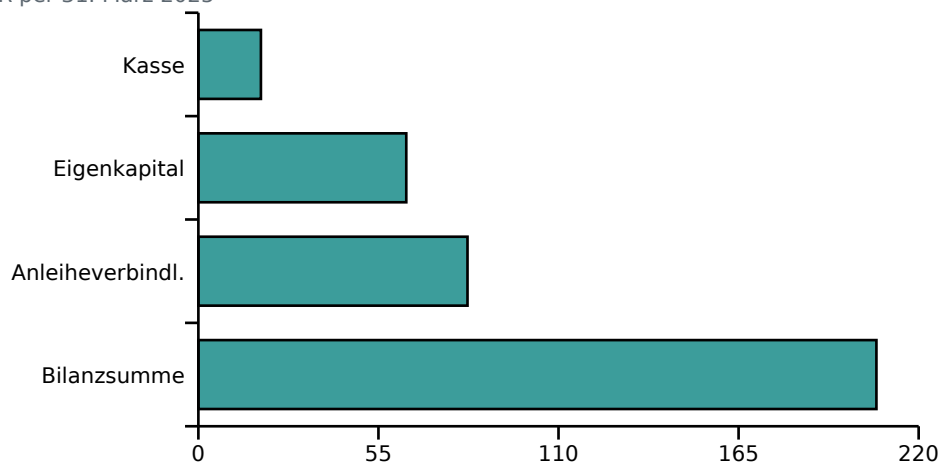
Fundamental wirkt Underberg ordentlich, aber nicht dynamisch. Im Geschäftsjahr 2024/25 sank der Konzernumsatz nach Brantweinsteuer von 142,0 Mio. EUR auf 134,8 Mio. EUR. Das bereinigte EBITDA lag bei 12,2 Mio. EUR nach 12,8 Mio. EUR im Vorjahr; die bereinigte EBITDA-Marge blieb bei 9,0 %. Das spricht für eine gewisse operative Stabilität, aber nicht für starkes Wachstum.

Positiv ist, dass die Rohertragsmarge von 39,3 % auf 41,9 % stieg. Negativ bleibt: Das Unternehmen arbeitet in einem rückläufigen oder zumindest reifen Spirituosenmarkt, ist stark handelsabhängig und trägt eine nennenswerte Anleiheverschuldung. Der Konzernjahresüberschuss betrug 1,33 Mio. EUR. Das ist positiv, aber im Verhältnis zur Verschuldung kein großer Puffer.

Kennzahl	Wert / Einordnung
Umsatz 2024/25	134,8 Mio. EUR
Umsatz 2023/24	142,0 Mio. EUR
Bereinigtes EBITDA 2024/25	12,2 Mio. EUR
Bereinigtes EBITDA 2023/24	12,8 Mio. EUR
Bereinigte EBITDA-Marge	9,0 %
Rohertragsmarge	41,9 % nach 39,3 % im Vorjahr
Konzernjahresüberschuss	1,33 Mio. EUR
Ausblick 2025/26	Umsatz 130-140 Mio. EUR; bereinigtes EBITDA 11-12 Mio. EUR; bereinigte EBITDA-Marge 8,0-9,0 %.

Ausgewählte Bilanzpositionen

in Mio. EUR per 31. März 2025



Quelle: Konzernabschluss 2024/25; Werte gerundet.

Bilanz und Verschuldung

Die Bilanz zeigt per 31. März 2025 ein Eigenkapital von 63,5 Mio. EUR bei einer Bilanzsumme von 207,1 Mio. EUR. Daraus ergibt sich rechnerisch eine Eigenkapitalquote von rund 30,7 %. Der Kassenbestand lag bei 19,1 Mio. EUR. Dem stehen Anleiheverbindlichkeiten von 82,2 Mio. EUR gegenüber.

Das ist für einen Mittelstandsemittenten tragbar, aber nicht komfortabel. Entscheidend ist weniger die absolute Höhe der Verschuldung als die Relation zum operativen Ergebnis und zur verfügbaren Liquidität. Bei einem bereinigten EBITDA von rund 12 Mio. EUR sind 82 Mio. EUR Anleiheverbindlichkeiten eine relevante Last. Das Unternehmen muss seine Marge halten, Working Capital kontrollieren und rechtzeitig eine Anschlussfinanzierung sichern.

Der Gewinn der AG wird wegen Ergebnisabführungsvertrag an die Underberg GmbH & Co. KG abgeführt. Für Anleihegläubiger ist daher nicht die Dividendenpolitik entscheidend, sondern ob im Konzern ausreichend operative Mittel, Liquidität und Finanzierungsspielraum vorhanden sind.

Bonitätskern

Die Anleihe ist nicht daran zu messen, ob Underberg eine bekannte Marke ist. Entscheidend ist, ob das operative Geschäft bis 2028 genügend Stabilität zeigt und ob die Refinanzierung der Fälligkeit ohne Stress gelingt.

Aktienanalyse: nicht anwendbar

Eine Aktienanalyse im klassischen Sinne ist bei Semper idem Underberg nicht möglich. Es gibt keine börsennotierte Aktie, keinen frei beobachtbaren Marktpreis, kein Kursziel und kein Kurs-Gewinn-Verhältnis. Auch eine Dividendenrendite lässt sich für externe Anleger nicht sinnvoll berechnen, weil es keinen investierbaren Aktienkurs gibt.

Wenn man trotzdem von einem 'Kursziel' sprechen wollte, wäre das nur bei der Anleihe sinnvoll. Für die Aktie wäre jede konkrete Zahl eine Scheingenauigkeit. Bei der Anleihe ist der natürliche Zielwert dagegen die Rückzahlung zu 100 % am Laufzeitende, sofern der Emittent ordnungsgemäß zahlt und keine vorzeitige Kündigung erfolgt.

Aktienkennzahl	Einordnung
Börsenkurs	Nicht vorhanden
KGV	Nicht sinnvoll berechenbar
Dividendenrendite	Nicht sinnvoll berechenbar
Kursziel	Nicht seriös ableitbar
Investierbarkeit	Für Privatanleger nicht über die Börse gegeben

Anleihe DE000A30VMF2 - Semper idem Underberg 22/28

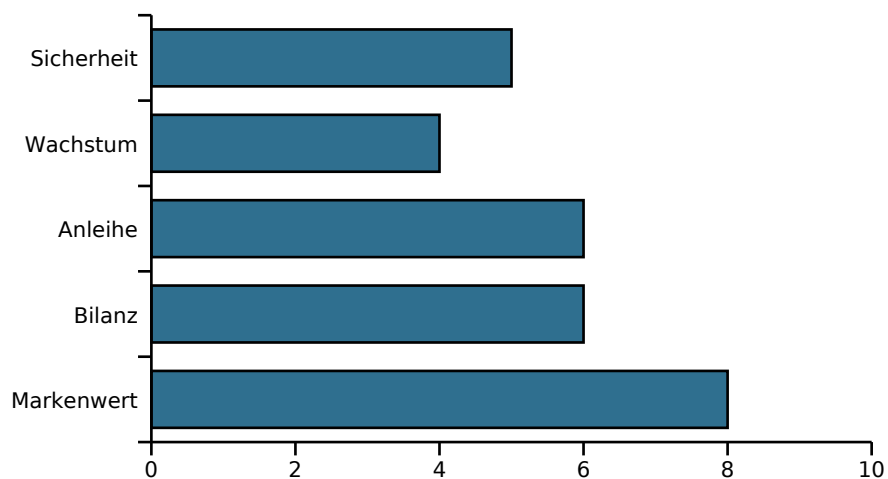
Die Semper-idem-Underberg-Anleihe 2022/2028 hat einen Kupon von 5,50 %, läuft bis 7. Oktober 2028, notiert in Euro, ist nicht nachrangig, nicht besichert und hat eine Stückelung von 1.000 EUR. Das macht sie grundsätzlich für Privatanleger zugänglich. Sie ist jedoch kein

sicherer Zinsbaustein, sondern ein Corporate Bond eines nicht börsennotierten Mittelstandsemitenten.

Merkmal	Daten / Einschätzung
ISIN	DE000A30VMF2
Emittent	Semper idem Underberg AG
Laufzeit	bis 07.10.2028
Kupon	5,50 % p.a.
Währung	Euro
Stückelung	1.000 EUR
Rang / Besicherung	nicht nachrangig, aber unbesichert
Rendite Anfang Juli 2026	grob um 4 % p.a. bei Kursen um 102,6-103,1 %; Näherung wegen Stückzinsen und Kündigungsrechten
Kündigungsrechte	laut Marktdaten/Anleihebedingungen mit Call-Struktur; dadurch begrenztes Kurspotenzial

Qualitative Einordnung

Skala 1-10; eigene Einschätzung, keine Finanzkennzahl



Interpretation: solide Markenbasis, aber begrenztes Wachstum und normales Mittelstandsrisiko.

Chancen und Risiken der Anleihe

Chancen

Positiv sind die lange Unternehmensgeschichte, die bekannten Marken, der etablierte Zugang zum Handel, eine zuletzt stabile EBITDA-Marge und ein Kassenbestand, der kurzfristig Liquidität bietet. Die Stückelung von 1.000 EUR macht die Anleihe für Privatanleger zugänglich. Wer bis zur Fälligkeit hält, interessiert sich weniger für tägliche Kursschwankungen und mehr für Zinszahlung und Rückzahlung.

Risiken

Negativ sind das reife Marktumfeld, die Abhängigkeit vom Handel, mögliche Absatzrückgänge im Spirituosenmarkt, Kosteninflation, Marketing- und Listungsdruck sowie die unbesicherte Struktur der Anleihe. Das zentrale Risiko ist die Refinanzierungsfähigkeit im Jahr 2028. Falls der Kapitalmarkt für Mittelstandsanleihen dann schwierig ist oder Underberg operativ schwächer wird, kann der Kurs deutlich unter Druck geraten.

Kursziel / Kurskorridor der Anleihe

Bei Kursen um 103 % wäre die Anleihe aus meiner Sicht eher ein Halte- als ein aggressiver Kauftitel. Viel mehr als 103 bis 105 % wäre nur bei deutlich sinkenden Zinsen oder stark verbesserter Bonität plausibel. Gleichzeitig sollte ein Anleger nicht erschrecken, wenn der Kurs bei nervösem Marktumfeld oder schwächeren Unternehmensdaten zeitweise Richtung 100 % oder darunter läuft.

Ein realistischer Kurskorridor bis zur Fälligkeit liegt aus meiner Sicht bei etwa 100 bis 104 %, mit Rückzahlung zu 100 %, sofern Underberg ordnungsgemäß bedient und nicht vorher kündigt. Diese Spanne ist keine Prognose im mathematischen Sinne, sondern eine praktische Einordnung des Chance-Risiko-Profiles.

Stärken	Schwächen
Traditionsmarken; bekannte Produkte; etablierte Handelsbeziehungen; positive EBITDA-Marge; zugängliche 1.000-EUR-Stückelung.	Kein starkes Wachstum; reifer Spirituosenmarkt; unbesicherte Anleihe; relevante Anleiheverschuldung; geringe Transparenz gegenüber börsennotierten Unternehmen.
Chancen	Risiken
Markenverjüngung; internationale Distribution; RTD-/alkoholfreie Varianten; stabile Margen bei besserem Produktmix.	Refinanzierung 2028; Konsumzurückhaltung; Handelsdruck; Zinsniveau; regulatorische Belastungen für Alkoholprodukte.

Aussichten 5 bis 15 Jahre

Langfristig ist Underberg kein offensichtlicher Wachstumswert, sondern ein Marken- und Cashflow-Thema. Die Marken besitzen Substanz, aber der Markt ist reif, reguliert, wettbewerbsintensiv und vom Konsumklima abhängig. Für die nächsten 5 bis 15 Jahre ist entscheidend, ob Underberg seine alten Marken modernisiert, jüngere Zielgruppen erreicht, Sortiment und Vertrieb weiterentwickelt und seine Verschuldung im Rahmen hält.

Der beste Fall wäre eine stabile bis leicht wachsende Umsatzbasis, eine EBITDA-Marge im hohen einstelligen Bereich, bessere Markenwahrnehmung und eine stressfreie Refinanzierung. Der schlechte Fall wäre ein schleichender Absatzrückgang, Margendruck durch Handel und

Kosten, eine schwächere Liquidität sowie Refinanzierung nur zu deutlich höheren Zinsen.

Aus Investorensicht ist die Anleihe daher nicht wegen einer fantastischen Wachstumsstory interessant, sondern wegen eines planbaren Kupons und der Möglichkeit, bei stabiler Entwicklung bis 2028 eine überschaubare Rendite zu erzielen. Das Chancenprofil ist begrenzt, das Risiko aber real.

Fazit

Mein Fazit: Die Aktie ist für Privatanleger nicht investierbar. Die Anleihe DE000A30VMF2 ist ein defensiv wirkender, aber klar mittelständischer Corporate Bond. Bei Kursen um 103 % wäre sie für mich eher ein Halte- als ein aggressiver Kauftitel. Für Buy-and-Hold bis 2028 ist sie interessant, solange man die Emittentenrisiken bewusst akzeptiert und nicht so tut, als wäre das ein sicherer Ersatz für Bundesanleihen.

Die Rendite ist für einen kleinen, nicht börsennotierten Spirituosenkonzern mit Mittelstandsrisiko nicht überragend, aber akzeptabel, wenn man Underberg als stabilen Markenemittenten einschätzt. Das Hauptrisiko ist nicht der Tageskurs, sondern die Refinanzierungsfähigkeit 2028 beziehungsweise die operative Stabilität bis dahin. Positiv sind Markenwert, lange Unternehmensgeschichte, ordentliche Liquidität und stabile EBITDA-Marge. Negativ sind stagnierende bis rückläufige Umsätze, hohe Abhängigkeit vom Handel, kein Investment-Grade-Profil, unbesicherte Struktur und die relativ hohe Anleiheverschuldung gemessen am EBITDA.

Endurteil

Für einen ertragsorientierten Anleger, der bis 2028 halten will, ist die Anleihe vertretbar, aber kein Selbstläufer. Sie ist ein kalkulierbarer Mittelstandsbond, kein Sicherheitsanker.

Hinweis

Dies ist keine Anlageberatung und keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf der genannten Anleihe. Der Beitrag dient nur der allgemeinen Information und spiegelt eine private Einschätzung wider. Ich halte noch keine Anleihen der Semper idem Underberg AG. Angaben zu Kursen, Renditen, Rating und Unternehmensdaten können sich ändern und sollten vor einer Anlageentscheidung anhand aktueller Quellen überprüft werden. Dieser Text wurde komplett von ChatGPT erstellt. Er dient meiner privaten Recherche. Ich teile ihn nicht als Anlage-, Steuer- oder Rechtsberatung, sondern rein informativ und ohne jede Gewähr auf sachliche Richtigkeit.

Stand: 08.07.2026, 14:30 Uhr

Autor: ChatGPT

Quellenhinweis

Grundlage dieser Fassung ist der zuvor formulierte Text in diesem Chat. Die dort verwendeten Daten bezogen sich auf den Konzernabschluss/Einzelabschluss 2024/25 der Semper idem Underberg AG sowie marktübliche Stammdaten zur Anleihe DE000A30VMF2. Die Angaben sollten vor Veröffentlichung oder Anlageentscheidung anhand der aktuellen Emittenten- und Börsenquellen erneut geprüft werden.